

250 m westsüdwestlich der Ruine auf dem Burgberg, 10 m von der Straße am Fuß des Berges entfernt, vor einem verlassenen Steinbruch. Meßtischblatt 4917 Battenberg. ca. 20 qm. 325 m ü. d. M. Expos. W 55°. Kaum beschattet. Auf natürlichem Felsen. Bedeckung mit höheren Pflanzen 40%, insgesamt 60%.

Sedum rupestre 1
Thymus spec. 1
Lotus corniculatus 1
Poa compressa 1
Teucrium botrys +
Poterium sanguisorba +
Campanula rotundifolia +
Pimpinella saxifraga +
Galium pusillum +
Festuca ovina +
Hieracium pilosella +
Arrhenatherum elatius + °
Achillea millefolium r
Sarothamnus scoparius Str. r

Potentilla verna r
Hieracium cf. lachenalii r
Pinus sylvestris Keiml. r°
 (*Silene nutans* +)
 (*Genista tinctoria* +)
 (*Ranunculus bulbosus* +)
 (*Fragaria vesca* +)
 (*Medicago lupulina* +)
 (*Thlaspi alpestre* r)
 (*Cirsium acaulon* r)
 (*Plantago media* r°)

Moose 3
 Flechten 2

Es handelt sich um eine besondere Ausbildung des Thymian-Schafschwingel-Rasens (Thymo-Festucetum).

In der Nähe dieses Trockenrasens wuchsen im Steinbruch noch Alpenziest (*Stachys alpina*) und drei Exemplare der Astlosen Graslilie (*Anthericum liliago*). Ihr Dasein dürften die Trockenrasen-Arten einerseits der warmen Hanglage (Südwest-Exposition!), andererseits dem Untergrund verdanken. Nach der geologischen Karte (1:25 000, Blatt Battenberg) handelt es sich um Dunkle Alaun- und Kieselschiefer des Kulms (Karbon).

Von den aufgezählten Arten erwähnen WIGAND *Sedum rupestre*, *Thlaspi alpestre* und *Cirsium acaulon* sowie GRIMME *Thlaspi alpestre* und *Anthericum liliago* von Battenberg bzw. vom Burgberg. Es ist erstaunlich, daß sich mehrere „Seltenheiten“ über 80 Jahre lang auf dem Burgberg erhalten haben.

Literatur

GRIMME, A.: Flora von Nordhessen (= Abh. Ver. Naturk. Kassel 61). Kassel 1958.

WIGAND, A.: Flora von Hessen und Nassau. II. T. Fundorts-Verzeichnis, hrsg. v. FR MEIGEN (= Schriften ges. Beförd. ges. Naturwiss. 12, Abh. 4). Marburg 1891.

Enzianvorkommen im Lahn–Dillgebiet

K. POHL, Wetzlar

Bis in die fünfziger Jahre waren hier noch 5 Einzianarten vertreten.

Nach KERNER VON MARILAUN blühte *Gentiana verna*, der Frühlingsenzian, um die Jahrhundertwende noch in großer Zahl bei Rödgen Kr. Gießen. Die vielleicht letzten beiden Stücke hat Dr. TH. ARZT im April 1957 im Bild festgehalten (ARZT 1967).

1965 fand Oberstud.Rat ULM bei Hermannstein Kr. Wetzlar *Gentiana cruciata* in mehreren Exemplaren (POHL 1965). Leider wurde schon 1967 der ganze Bestand durch industrielle Maßnahmen vernichtet. Von einem spärlichen Vorkommen bei Donsbach und im Monzenbachtal im Dillkreis berichtet Dr. K. LÖBER in seinem Buch „Pflanzen des Grenzgebietes zwischen Westerwald und Rothaar, ihre Stellung im Volksleben und ihre Erforschung“.

Nicht selten dagegen ist *Gentiana ciliata* an und auf den Kalkbergen zwischen Hermannstein, Blasbach, Königsberg, Biebertal und auch bei Braunfels.

Gentiana germanica tritt nur an wenigen Stellen auf, so bei Garbenheim Kr. Wetzlar im Oktober 1972 mit 20–30 blühenden Pflanzen. Im gleichen Monat entdeckten wir bei Königsberg im Kr. Wetzlar an die 100 Stück. Nach Dr. LÖBER ist *Gentiana germanica* auch auf der Hörbacher Viehweide zu finden.

Weiter stellte Dr. LÖBER *Gentiana campestris* auf den Basalthöhen des Westerwalds fest. Ich selbst besitze ein Exemplar von *Gentiana campestris* aus dem Jahre 1936 vom Heckmannsberg bei Seilhofen im Westerwald.

Literatur

ARZT, TH.: Die Pflanzenwelt des nördlichen Taunus. Schriftenr. Inst. Natursch. Darmstadt **9** (1), 45–148, Darmstadt 1967.

POHL, K.: Zum Vorkommen von Kreuz-Enzian (*Gentiana cruciata* L.) im Kreise Wetzlar. Hess. Flor. Briefe **14** (168), 59–61, Darmstadt 1965.

Abb. *Gentiana germanica* bei Königsberg (Kreis Wetzlar), Oktober 1972.
Aufn.: K. POHL, Wetzlar. 



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Pohl Karl

Artikel/Article: [Enzianvorkommen im Lahn—Dillgebiet 30-31](#)